



vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Ulrike Caspary

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) GB6_656.20

Datum: 24. JAN. 2025

Umsteigepunkt Haltestelle Industriegelände
AF0299/25

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Die Landeshauptstadt Dresden plant am Haltepunkt Industriegelände einen Park+Ride-Platz einzurichten. Gleichzeitig soll die Straßenbahnlinie 8 verlängert werden und damit die Anbindung der Industrieansiedlungen westlich der Autobahn im Dresdner Norden an das Schienennetz erfolgen. Die Haltestelle Industriegelände ist aus dem Industriegebiet kommend die erste Möglichkeit zum Umsteigen aus der Linie 8 in die S- und Regional-Bahn, z.B. in Richtung Kamenz und Bischofswerda und damit ein zentraler Knotenpunkt für den Pendelverkehr im ÖPNV.“

1. „Wo soll der neue P+R-Platz (einschließlich Lade-Infrastruktur) an der Haltestelle Industriegelände errichtet werden? Welche Zugänge sind zum Bahnsteig und der Straßenbahn-Haltestelle vorgesehen? Welche Planungsphase wurde erreicht (bitte mit Planzeichnung)?“

Die DB InfraGo AG (DB AG) plant den barrierefreien Ausbau der Bahnstation Haltepunkt Industriegelände. Damit verbunden ist die Schaffung einer barrierefreien Zuwegung von der Straßenbahnhaltestelle Industriegelände zum Bahnsteig sowie die Erneuerung der Ausstattung des Haltepunktes. Die bestehende Fußgängerbrücke zum Bahnsteig wird durch einen Neubau ersetzt. Alle Zu- und Abgänge sollen mit Treppen- und Aufzugsanlage ausgestattet werden. Der aktuelle Planungsstand der DB-Maßnahme ist seitens der Landeshauptstadt Dresden nicht bekannt.

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität hat eine Voruntersuchung für den Park-and-Ride-Platz Haltepunkt Industriegelände erarbeitet. Der Standort ist im Zuge der Magazinstraße in Höhe des Haltepunktes Industriegelände geplant. Eine entsprechende Beschlussvorlage befindet sich verwaltungsseitig in Vorbereitung. Die geplante DB-Fußgängerbrücke zum Haltepunkt Industriegelände ermöglicht eine optionale Verlängerung bis zur Magazinstraße und damit eine direkte Anbindung an den geplanten Park-and-Ride-Platz.

2. **„Wird gleichzeitig ein vollwertiger Mobipunkt mit Bike+Ride eingerichtet, wo konkret wird er entstehen, welche Zufahrten sind geplant und wie viele und welche Art Fahrradstellplätze werden eingerichtet (bitte mit Planzeichnung)?“**

Im Bike-and-Ride-Konzept der Landeshauptstadt Dresden sind am Haltepunkt Industriegelände insgesamt 28 überdachte Radabstellanlagen vorgesehen. Weiterhin ist im Bereich der Haltestelle Industriegelände eine Bikesharingstation (MOBIbike) geplant. Carsharing ist in dem genannten Umfeld nicht zielführend, da entsprechende Wohnbebauung fehlt. Aus diesem Grund wird lediglich ein MOBipunkt als „Teilbetrieb“ (Bikesharing) avisiert. Konkrete Planungen liegen bisher nicht vor.

3. **„Wie wird die barrierefreie Erreichbarkeit des Haltepunktes Industriegelände hinsichtlich welcher Verkehrsträger geplant, welche Rampen, Aufzüge und taktilen Leitsysteme sind vorgesehen?“**

Antwort siehe Frage 1.

4. **„Inwiefern wurde die DB in die Planungen einbezogen und welche Umbaumaßnahmen nimmt die DB in welchem Zeitplan vor?“**

Die DB AG hat die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Vorplanung zum barrierefreien Ausbau des Haltepunktes (Bahnsteig und Bahnsteigzugänge) angehört. Im Rahmen einer Variantenabwägung wurden verschiedene Erschließungsmöglichkeiten (Rampen, Treppen, Fahrstuhl) bewertet und eine Vorzugsvariante für die barrierefreie Zuwegung des Bahnsteiges festgelegt. Nach bisherigem Kenntnisstand wird seitens der DB AG eine Umsetzung ab 2026 angestrebt.

5. **„Wann wird die Fußgängerbrücke zwischen Straßenbahn und DB-Haltepunkt saniert und wird diese künftig wieder über die Königsbrücker Straße führen, wird die Ampel-Anlage erhalten bleiben?“**

Nach bisherigem Kenntnisstand wird der Ersatzneubau der Fußgängerüberführung seitens der DB AG vom Bahnsteig der Eisenbahn zum Bahnsteig der Straßenbahn führen und eine Umsetzung ab 2026 angestrebt. Die barrierefreie Querung der Straßenbahngleise und der Königsbrücker Straße wird mit Lichtsignalanlagen gesichert.

6. **„Wie wird das Vorhaben seitens der verschiedenen Vorhabenträger finanziert? Welche Fördermittel sind seitens Bund, Freistaat und Landeshauptstadt beantragt, bewilligt oder noch nötig? Welche Eigenmittel sind im nächsten Doppelhaushalt eingeplant und was konkret soll damit bis wann umgesetzt werden?“**

Die Finanzierung des barrierefreien Ausbaus der Bahnstation erfolgt durch die DB AG. Aussagen zum geplanten Fördermitteleinsatz sind der Landeshauptstadt Dresden nicht bekannt. Für die optionale Verlängerung der DB-Fußgängerbrücke sowie die Errichtung der Park-and-Ride-Anlage an der Magazinstraße erfolgt seitens der Landeshauptstadt Dresden gegenwärtig eine Prüfung, ob beide Maßnahmen in den Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Antrag zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 8 integriert werden können

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert